



AStA-Plenum – Protokoll

Dienstag, 24.03.2015 – 14:00 Uhr – AStA-Konferenzraum

1. Weitere Punkte für die TO

2. Beschluss der Protokolle 17.2.

Protokoll angenommen

3. Berichte

1. Büro/Vorstand

1. Anschaffung Kfz

Ab Mitte April verfügt der AStA über einen neuen Pritschenwagen. Der werbefinanzierte und barrierefreie Master wird noch intern vertraglich geprüft.

2. Uni-Presstreffen

Vergangene Woche traf sich der Vorstand wieder mit der Uni-Presse (EULe und Scheinwerfer). Die Arbeit mit der Uni-Presse wird als sehr konstruktiv beschrieben. Beide Medien berichteten über den Auftritt des IES-Professors Krasnodebski auf einem Podium der AfD.

4. Finanzanträge

1. Benzinkosten: Demonstration zum Gedenken an Thomas Schulz – 108,10€

Entscheidung vertagt

2. Pressemappen/Fronttransparent für die Demonstration gegen den AfD-Bundesparteitag - Bündnis gegen Nationalismus - ~115,00€

Antrag angenommen

3. Die Liga der Unbequemen – Skeptiker gegen den Unsinn dieser Welt – Flyer/Plakate (AStA-Druckerei)

Antrag angenommen

4. Kongress sozial-ökologische Hochschule – 499,-€

Entscheidung vertagt

5. Umgang mit CampusRad und Semesterticketenerweiterung

(siehe Protokoll 24.03.)

Generell soll in beiden Fällen die Entscheidung von der Studierendenschaft getroffen werden. Diskutiert wird dabei, ob die Entscheidung durch eine Urabstimmung oder Vollversammlung gefällt werden soll. Vom Referat für Hochschulpolitik wird der Sinn einer Förderung des CampusRads in Frage gestellt, da es bereits ein Semesterticket gibt und damit ein Extraservice eines Privatunternehmens gefördert wird. Zur Erweiterung des Einzugsbereichs des Semestertickets wird angemerkt, dass das Angebot der Metronom Eisenbahngesellschaft in jedem Fall in das bestehende Semesterticket eingepflegt werden sollte, damit nicht zwei separate Verhandlungen geführt werden und zwei verschiedene Karten genutzt werden müssen. Eine Entscheidung ob und wie über beide Fälle abgestimmt wird, wird in der nächsten Sitzung gefällt.

6. Sonstiges

Von der Büro-AG wird vorgeschlagen die Neugestaltung der AStA-Website von einer externen Person (nicht-Büro) erledigen zu lassen, da der gesamte Aufwand einer nachhaltigen Neugestaltung für das Büro allein zu aufwendig ist.